



EMNID-INSTITUT

GmbH & Co.
 4800 Bielefeld 1, Postfach 2540
 Bodelschwingstraße 23 - 25a
 Telefon-Sammel-Nr. (0521) 21058 / Telex 09 32 833

BEFRAGUNG NR.:

781001

Nachdruck oder Nachahmung von Text und Platzverteilung untersagt, Copyright 1976 by EMNID-Institut!

Dieser Fragebogen bleibt Eigentum des EMNID-Instituts GmbH & Co.!

112-115: Auf dieser Liste sehen Sie verschiedene Befürchtungen, die manchmal über die Zukunft der Welt, in der wir leben, geäußert werden. Geben Sie mir bitte für jede Aussage an, ob Sie von dieser Entwicklung ernsthaft beunruhigt sind – oder ob Sie davon nur etwas bzw. gar nicht beunruhigt sind.

LISTE A

	ernsthaft beun- ruhigt	etwas/gar nicht be- unruhigt	weiß nicht
Die immer künstlicher und technischer werdenden Dinge in vielen Bereichen unseres Lebens z.B. in der Wohnung, im Verkehr, bei Nahrungsmitteln usw.	1	2	0
Die Zerstörung von Natur und Landschaft durch Umweltverschmutzungen aller Art	1	2	0
Die Gefahr, daß die Anwendung einiger neuer medizinischer oder pharmazeutischer Entdeckungen ernsthafte Auswirkungen auf den Menschen hat	1	2	0
Zunahme der Arbeitslosigkeit als Folge weiterer Automatisierung und Rationalisierung	1	2	0

116-117: Gibt es unter diesen Befürchtungen welche, die Sie mehr beunruhigen als die anderen?
 Wenn ja, welche sind das?

LISTE A

	an 1. Stelle genannt (Nur eine Nennung)	an 2. Stelle genannt (Höchstens 2 weitere Nennungen)
Die immer künstlicher und technischer werdenden Dinge in vielen Bereichen unseres Lebens, z.B. in der Wohnung, im Verkehr, bei Nahrungsmitteln usw.	1	1
Die Zerstörung von Natur und Landschaft durch Umweltverschmutzungen aller Art	2	2
Die Gefahr, daß die Anwendung einiger neuer medizinischer oder pharmazeutischer Entdeckungen ernsthafte Auswirkungen auf den Menschen hat	3	3
Die Zunahme der Arbeitslosigkeit als Folge weiterer Automatisierung und Rationalisierung	4	4
Nein / weiß nicht	0	0

118: Welche dieser Aussagen beschreibt Ihrer Meinung nach am besten den Zustand bzw. die Entwicklung in der Region (also z.B. den Stadt- oder Landkreis), in dem Sie leben?

LISTE B

- 1 befindet sich in ständiger Abwärtsentwicklung
- 2 befindet sich in zeitweiliger Abwärtsentwicklung
- 3 hält sich ganz gut
- 4 befindet sich in zeitweiliger Aufwärtsentwicklung
- 5 befindet sich in ständiger Aufwärtsentwicklung
- 0 weiß nicht / keine Antwort

BELGIAN ARCHIVE for the SOCIAL SCIENCES
 B. A. S. S.
 BATIMENT J. LECLERQ, S.H.2
 Place Montesquieu, 1
 B-1348 LOUVAIN-LA-NEUVE (Belgique)
 Tél. 010 / 41.81.81

119-122: Haben Sie den Eindruck, daß Zustand und Entwicklung der Region, in der Sie leben, sehr — ziemlich — etwas — oder gar nicht abhängig ist von

	sehr a	ziem- lich b	etwas h ä n g i g 3	gar nicht 4	weiß nicht 0
... der Ihrer eigenen Region benachbarten Region in Deutschland ?	1	2	3	4	0
... anderen deutschen Regionen ?	1	2	3	4	0
... anderen europäischen Ländern ?	1	2	3	4	0
... anderen Ländern außerhalb Europas ?	1	2	3	4	0

123-124: Welcher dieser verschiedenen Maßnahmen einer nationalen Planungs- und Entwicklungspolitik würden Sie den Vorrang geben? Und welche käme an 2. Stelle?

INT.: Nur e i n e Nennung in jeder Spalte!

LISTE C

	an 1.Stelle	an 2.Stelle
Die Ausdehnung großer Städte bremsen	1	1
Die Schaffung von Arbeitsplätzen in weniger entwickelten Regionen ankurbeln	2	2
Den Charakter und die Eigenheiten jeder Region bewahren	3	3
Die Arbeitszeit sowie Freizeit und Ferien neu regeln	4	4
Die öffentlichen Verkehrsmittel verbessern	5	5
Die Umwelt schützen und ihre Verschmutzung bekämpfen	6	6
weiß nicht / keine Antwort	0	0

125: Worauf sollten Ihrer Ansicht nach Entscheidungen der Regierung über Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen in erster Linie Rücksicht nehmen: auf regionale Interessen — auf nationale Interessen — oder auf europäische Interessen ?

- 1 auf regionale Interessen
- 2 auf nationale Interessen
- 3 auf europäische Interessen
- 0 weiß nicht / keine Antwort

126 : Was meinen Sie, welcher der folgenden geographischen Gruppen gehören Sie in erster Linie an?

LISTE D

INT.: Antwort in untenstehendes Schema eintragen!

127: Und welcher in zweiter Linie?

LISTE D

INT.: Antwort in untenstehendes Schema eintragen !

	1. Linie	2. Linie
Dem Ort, der Stadt oder der Gemeinde, wo Sie wohnen	1	1
Dem Bundesland, dem Regierungsbezirk	2	2
Der Bundesrepublik als Ganzes	3	3
Europa	4	4
Der Welt als Ganzes	5	5
weiß nicht / keine Antwort	0	0

32. Sie sehen hier eine Skala.

INT.: LISTE E vorzeigen !

Die 10 Kästchen auf dieser Skala reichen von +5 (ganz oben) für etwas, worüber Sie eine sehr gute Meinung haben, bis zu - 5 (ganz unten) für etwas, worüber Sie eine sehr schlechte Meinung haben.

Wo auf dieser Skala würden Sie Ihre Meinung über einordnen ?

INT.: jedes Land bzw. jede Organisation nacheinander vorlesen. Ändern Sie bei jedem Interview die Reihenfolge, in der Sie die Länder bzw. Organisationen vorlesen !

	<u>Rußland</u>	<u>Vereinigte Staaten</u>	<u>China</u>	<u>Vereinte Nationen (UNO)</u>	<u>Europäische Gemeinschaft (EG)</u>
+ 5	1	1	1	1	1
+ 4	2	2	2	2	2
+ 3	3	3	3	3	3
+ 2	4	4	4	4	4
+ 1	5	5	5	5	5
- 1	6	6	6	6	6
- 2	7	7	7	7	7
- 3	8	8	8	8	8
- 4	9	9	9	9	9
- 5	x	x	x	x	x
weiß nicht/ keine Antw.	0	0	0	0	0

133-143: Können wir jetzt zu einem anderem Thema. Man hört heutzutage viel von wissenschaftlichen und technischen Entwicklungen. Ich lese Ihnen jetzt einige verschiedene Meinungen darüber vor. Für jede Aussage, die ich Ihnen vorlese, sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste (INT.: LISTE F übergeben), inwieweit Sie der Aussage zustimmen oder nicht zustimmen. Die 1 bedeutet, daß Sie überhaupt nicht zustimmen und die 7, daß Sie voll und ganz zustimmen. Die Zahlen dazwischen erlauben Ihnen, Ihre Antwort genau abzustufen.

LISTE F

	stimme überhaupt nicht zu			stimme voll und ganz zu				weiß nicht / keine Antwort
Die Wissenschaft wird auch in der Zukunft, wie dies bereits in der Vergangenheit der Fall war, einer der wichtigsten Faktoren bei der Verbesserung unserer Lebensbedingungen sein	1	2	3	4	5	6	7	0
Heutzutage werden einige wissenschaftliche Entdeckungen schon in die Praxis umgesetzt, bevor ihre zukünftigen Folgen und Auswirkungen ausreichend untersucht worden sind	1	2	3	4	5	6	7	0
Wissenschaftliche Erkenntnisse an sich sind gut; es ist lediglich die Art, in der dieses Wissen in die Praxis umgesetzt wird, die oft Probleme bereitet	1	2	3	4	5	6	7	0
Die wissenschaftliche und technische Entwicklung stellt die Gesellschaft manchmal vor immer größer werdende Risiken, die schwer zu beherrschen sein werden	1	2	3	4	5	6	7	0
Es wird immer neue Erfindungen geben, die die nachteiligen Folgen vorhergehender technischer Entwicklungen ausgleichen	1	2	3	4	5	6	7	0
Es wäre eine gute Sache, wenn nicht mehr so viele Maschinen gebaut würden, und man wieder zur Natur zurückkehren würde	1	2	3	4	5	6	7	0
Um die wissenschaftliche und technische Forschung in die richtigen Bahnen zu lenken, wäre es besser, wenn der öffentlichen Meinung, mit anderen Worten, Leuten wie Ihnen und mir, mehr Beachtung geschenkt würde	1	2	3	4	5	6	7	0
In unserem Land achtet man in ausreichendem Maße darauf, daß wissenschaftliche Entdeckungen zum Wohle aller Menschen eingesetzt werden	1	2	3	4	5	6	7	0
Mitglieder des Bundestages und andere Personen, die politische Entscheidungen treffen, machen sich die Entscheidungen über wissenschaftliche Forschung und deren Anwendung zu leicht, und wägen sie nicht genügend ab	1	2	3	4	5	6	7	0
Ich finde es schwierig, über Wissenschaft zu reden, da ich nicht genügend darüber Bescheid weiß	1	2	3	4	5	6	7	0
Durch meine Arbeit komme ich in Kontakt mit verschiedenen wissenschaftlichen und technischen Entwicklungen	1	2	3	4	5	6	7	0

144-151: Mich interessiert jetzt noch Ihre Meinung zu einigen möglichen Forschungsprojekten bzw. Forschungszielen. Um Forschungsvorhaben erfolgreich abzuschließen, bedarf es eines hohen Einsatzes an wissenschaftlichen Anstrengungen, Zeit und Geld. Andererseits beinhalten Forschungsprojekte auch gewisse Risiken.

Sagen Sie mir bitte zu jedem Projekt, ob es Ihrer Meinung nach den Einsatz wert ist — ob es uninteressant ist — oder ob es Gefahren in sich birgt, die man nicht akzeptieren kann.

Sehen Sie sich bitte einmal das erste Forschungsprojekt an.

INT.: LISTE G1 vorlegen, den Befragten nicht drängen, keine Antwort in den Mund legen, helfen Sie ihm nur, die Aussage zu verstehen, falls dies erforderlich ist.

Danach LISTE G2 bis G8 nacheinander vorlegen und beantworten lassen !

	<u>ist den Einsatz wert</u>	<u>ist uninteressant</u>	<u>birgt Gefahren die man nicht akzeptieren kann</u>	<u>weiß nicht/ keine Antwort</u>
G1 Die Erhöhung der Zahl der Beobachtungssatelliten, die die Erde umkreisen, um Daten zu sammeln und zu übermitteln (für Fernsehübertragungen, Entdeckung von Bodenschätzen auf und unter der Erdoberfläche usw.)	1	2	3	0
G2 Das Vorantreiben medizinischer und chirurgischer Forschung zur Organ-Transplantation beim Menschen	1	2	3	0
G3 Die Sammlung einer möglichst großen Zahl von Informationen über jeden Deutschen in einem Computer um im Bedarfsfalle alles Notwendige über eine Person zu wissen	1	2	3	0
G4 Die Beschleunigung der Forschung zur industriellen Herstellung künstlicher Nahrungsmittel, die weder aus der Landwirtschaft noch aus der Viehzucht kommen	1	2	3	0
G5 Die Entwicklung von Atomkraftwerken, die aus Atomenergie Elektrizität gewinnen	1	2	3	0
G6 Experimente mit der Übertragung von Erbanlagen, die es ermöglichen können, Eigenschaften und Fähigkeiten von Lebewesen zu verbessern	1	2	3	0
G7 Die Bereitstellung großer finanzieller Mittel, um im Bedarfsfall neue Energiequellen zu finden und auszubauen	1	2	3	0
G8 Die Entwicklung von synthetischen Materialien, um natürliche Materialien wie z.B. Holz, Eisen, Kupfer usw. zu ersetzen	1	2	3	0

152-167. Ich lege Ihnen jetzt einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie Ihrer Meinung nach richtig ist oder nicht?

INT.: LISTE H1 vorlegen. Frage erst beantworten lassen, dann weiter vorlesen.

Unabhängig von Ihrer jetzt gegebenen Antwort: Nehmen Sie bitte einmal an, die Aussage sei richtig. Sind Sie dann der Meinung, daß es sich bei dem Beschriebenen um ein sehr ernstes Problem – ein ziemlich ernstes – ein wenig ernstes – oder ein überhaupt nicht ernstes Problem handelt.

Anschließend LISTE H2 vorlegen usw. bis LISTE H8

		richtig	nicht richtig	weiß nicht / Keine Antw.		sehr ernst	ziemlich ernst	ein wenig ernst	überhaupt nicht ernst	weiß nicht / keine Antw.
H1	Wenn wir nicht die Zahl der Beobachtungssatelliten erhöhen, können wir nicht auf kostengünstigem Wege die neuen Rohstoffe entdecken, die wir benötigen, um die Rohstoffe zu ersetzen, die wir verbrauchen	1	2	0		1	2	3	4	0
H2	Wenn wir unsere Forschung auf dem Gebiet der Organ-Transplantation nicht vorantreiben, begrenzen wir unsere Möglichkeiten, das Leben der Menschen zu verbessern, die durch einen Unfall, eine Verletzung oder eine Krankheit schwer behindert sind	1	2	0		1	2	3	4	0
H3	Wenn wir die in Computern gesammelten Informationen über Einzelpersonen nicht zentralisieren, vergeben wir unsere Chance, durch Umgehung von Bürokratie und Amtsschimmel Zeit einzusparen	1	2	0		1	2	3	4	0
H4	Wenn wir nicht die Forschung in der Chemie vorantreiben, um künstliche Nahrungsmittel herzustellen, verringern wir unsere Chancen, wirkungsvoll den Hunger in der Welt zu bekämpfen	1	2	0		1	2	3	4	0
H5	Wenn wir nicht Atomkraftwerke bauen, werden wir bald gezwungen sein, unseren Elektrizitätsverbrauch einzuschränken	1	2	0		1	2	3	4	0
H6	Wenn wir die Experimente und die Forschung zur Übertragung von Erbanlagen aufgeben, werden wir unsere Chancen vergeben, die Eigenschaften und Fähigkeiten der Lebewesen zu verbessern	1	2	0		1	2	3	4	0
H7	Wenn wir nicht unsere Forschung zur Gewinnung von Sonnenenergie verstärken, werden wir gezwungen sein, mehr Atomkraftwerke zu bauen	1	2	0		1	2	3	4	0
H8	Wenn wir nicht künstliche Materialien als Ersatz für die natürlichen Rohstoffe entwickeln, werden wir in absehbarer Zeit vor der Situation stehen, daß unsere Rohstoffe aufgebraucht sind und wir nicht mehr weiter wissen	1	2	0		1	2	3	4	0

In der Politik spricht man von 'links' und 'rechts'.
Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt
auf dieser Skala einordnen ?

LISTE J

links rechts
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
X weiß nicht / keine Antwort

Betrachten Sie sich als einer Religionsgemeinschaft zugehörig?
Wenn ja; unabhängig davon, wie oft Sie in die Kirche gehen:
fühlen Sie sich Ihrer Religionsgemeinschaft sehr eng –
ziemlich eng – oder nur wenig verbunden ?

- 1 sehr eng
- 2 ziemlich eng
- 3 wenig eng
- 4 weiß nicht / keine Antwort
- 5 nein, gehört keiner Religionsgemeinschaft an
- 0 keine Antwort zur Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft überhaupt

0 - 180: leer

0: Wie ist Ihr Familienstand ?

- 1 ledig
- 2 verheiratet
- 3 unverheiratet zusammenlebend
- 4 geschieden
- 5 getrennt lebend
- 6 verwitwet

3: Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schul- bzw. Universitätsausbildung beendeten ?

- 1 14 Jahre und jünger
- 2 15
- 3 16
- 4 17
- 5 18
- 6 19
- 7 20
- 8 21
- 9 22 Jahre oder älter
- X gehe noch zur Schule bzw. Universität
- 0 weiß nicht / keine Antwort

262: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre ?

- 1 CDU / CSU
- 2 SPD
- 3 F.D.P.
- 4 NPD
- 5 DKP
- 6 Grüne Liste
- 7 Grüne Aktion Zukunft
- 8 Bunte Liste
- 9 Sonstige, welche ?
- X keine von allen
- 0 weiß nicht / keine Antwort

263 - 269: leer

270: Wie viele Kinder zwischen 8 und 15 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

..... Kinder

271: Und wie viele Kinder unter 8 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

..... Kinder

272: Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist dann etwa das monatliche Einkommen, das Sie alle zusammen haben vor Abzug der Steuern und der Sozialversicherung, also das Bruttoeinkommen ?

- 1 unter 750 DM
- 2 750 bis unter 1 000 DM
- 3 1 000 bis unter 1 250 DM
- 4 1 250 bis unter 1 500 DM
- 5 1 500 bis unter 1 750 DM
- 6 1 750 bis unter 2 000 DM
- 7 2 000 bis unter 2 250 DM
- 8 2 250 bis unter 2 500 DM
- 9 2 500 bis unter 2 750 DM
- X 2 750 bis unter 3 000 DM
- Y 3 000 bis unter 3 250 DM
- 0 3 250 und mehr
- L weiß nicht / keine Antwort

273: leer

274: Wie viele Personen arbeiten dort, wo Sie arbeiten ?

- 1 weniger als 5
- 2 5 bis 50
- 3 50 bis 500
- 4 500 und mehr
- 0 weiß nicht / keine Antwort
- L (nicht berufstätig)

275-277: leer

278: Würden Sie sagen, daß Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf — in einer Kleinstadt oder Mittelstadt — oder in einer großen Stadt leben ?

- 1 ländliche Gegend, Dorf
- 2 Klein- oder Mittelstadt
- 3 große Stadt
- 0 weiß nicht / keine Antwort

9. Geschlecht

- 1 männlich
2 weiblich

11. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

..... Jahre

Sind Sie hier die Hausfrau bzw. die Haushalts- fuhrende Person?

- 1 besorge den Haushalt hauptsächlich
2 besorge den Haushalt auch noch mit
3 besorge den Haushalt nicht

Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?

- 1 Volks-, Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre
2 Volks-, Hauptschule mit abgeschlossener Lehre weiterführende Schule ohne Abitur
3 Abitur, Hochschulreife
4 Studium, (Hochschule, Universität, Akademie)

Sind Sie persönlich berufstätig?

voll berufstätig (einschl. vorübergehend arbeitslos)
teilweise berufstätig (einschl. vorübergehend arbeitslos)

Rentner, Pensionar (nicht mehr voll berufstätig)
früher berufstätig
früher nicht berufstätig

in Ausbildung

- Lehrling
Schüler, Student

nicht berufstätig

aber früher berufstätig gewesen
(noche) nie berufstätig gewesen

16. Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. haben Sie zuletzt ausgeübt?

- Selbständige / Freie Berufe
kleinere Selbständige
mittlere Selbständige
größere Selbständige
Freie Berufe (z.B. Arzt, Anwalt)

- Angestellte
einfache Angestellte
mittlere Angestellte
qualifizierte Angestellte
leitende Angestellte

- Beamte
einfacher Dienst
mittlerer Dienst
gehobener Dienst
höherer Dienst

- Arbeiter
ungelernte Arbeiter
angelernte Arbeiter
gewöhnliche Facharbeiter
hochstqualifizierte Facharbeiter

- Selbständige Landwirte
Kleine (- unter 5 ha)
Mittlere (5 - unter 20 ha)
Große (20 ha +)

Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand?

ja -> 22
nein -> 18

Welche Schule hat der Haushaltungsvorstand zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?

- 1 Volks-, Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre
2 Volks-, Hauptschule mit abgeschlossener Lehre weiterführende Schule ohne Abitur
3 Abitur, Hochschulreife
4 Studium (Hochschule, Universität, Akademie)

Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig?

voll berufstätig (einschl. vorübergehend arbeitslos)
teilweise berufstätig (einschl. vorübergehend arbeitslos)

Rentner, Pensionar (nicht voll berufstätig)
früher berufstätig
früher nicht berufstätig

in Ausbildung

- Lehrling
Schüler, Student

nicht berufstätig

aber früher berufstätig gewesen
(noche) nie berufstätig gewesen

20-21. Welchen Beruf übt der Haushaltungsvorstand zur Zeit aus bzw. hat er zuletzt ausgeübt?

- Selbständige / Freie Berufe
kleinere Selbständige
mittlere Selbständige
größere Selbständige
Freie Berufe (z.B. Arzt, Anwalt)

- Angestellte
einfache Angestellte
mittlere Angestellte
qualifizierte Angestellte
leitende Angestellte

- Beamte
einfacher Dienst
mittlerer Dienst
gehobener Dienst
höherer Dienst

- Arbeiter
ungelernte Arbeiter
angelernte Arbeiter
gewöhnliche Facharbeiter
hochstqualifizierte Facharbeiter

- Selbständige Landwirte
Kleine (- unter 5 ha)
Mittlere (5 - unter 20 ha)
Große (20 ha +)

22. Wie ist Ihr Familienstand?

- 1 ledig
2 verheiratet
3 verwitwet
4 geschieden

23. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

..... Personen

24. Leben in Ihrem Haushalt Kinder?

- 1 unter 6 Jahren
2 zwischen 6 und 14 Jahren
3 sowohl als auch

25. Welcher Religion bzw. Konfession gehören Sie an?

- 1 evangelisch
2 katholisch
3 andere Konfession
4 keine Konfession

26. Wie viele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes Einkommen? Das heißt, wie viele Personen verdienen selbst oder haben ein Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Pacht, Wertpapieren und dergl.?

..... Personen

27-28. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?

- 1 unter 500 DM
2 500 bis unter 750 DM
3 750 bis unter 1 000 DM
4 1 000 bis unter 1 250 DM
5 1 250 bis unter 1 500 DM
6 1 500 bis unter 1 750 DM
7 1 750 bis unter 2 000 DM
8 2 000 bis unter 2 250 DM
9 2 250 bis unter 2 500 DM
0 2 500 bis unter 3 000 DM
1 3 000 bis unter 4 000 DM
2 4 000 bis unter 5 000 DM
3 5 000 und mehr DM

29. Einwohnerzahl der Gemeinde/ Stadt:

- 1 unter 2 000
2 2 000 bis unter 5 000
3 5 000 bis unter 10 000
4 10 000 bis unter 20 000
5 20 000 bis unter 50 000
6 50 000 bis unter 100 000
7 100 000 bis unter 200 000
8 200 000 bis unter 500 000
9 500 000 bis unter 1 000 000
0 1 000 000 und mehr

30-31: Bundesland

- 10 Schleswig-Holstein
20 Hamburg
Niedersachsen
31 RB Hannover
32 RB Hildesheim
33 RB Lüneburg
34 RB Stade
35 RB Osnebrück
36 RB Aurich
37 VB Braunschweig
38 VB Oldenburg
40 Bremen
Nordrhein-Westfalen
51 RB Düsseldorf
53 RB Köln
55 RB Münster
57 RB Detmold
58 RB Arnsherg
Hessen
61 RB Darmstadt
62 RB Kassel
Rheinland-Pfalz
71 RB Koblenz
72 RB Trier
73 RB Rheinhessen-Pfalz
Baden-Württemberg
81 RB Nordwürttemberg
82 RB Nordbaden
83 RB Südbaden
84 RB Südwürttemberg
Bayern
91 RB Oberbayern
92 RB Niederbayern
93 RB Oberpfalz
94 RB Oberfranken
95 RB Mittelfranken
96 RB Unterfranken
97 RB Schwaben
74 Saarland
00 West-Berlin

Dieses Interview wurde durchgeführt am:

..... Datum

- 1 Montag
2 Dienstag
3 Mittwoch
4 Donnerstag
5 Freitag
6 Samstag
7 Sonntag

Interviewer- Ausweis-Nr.

Grid for interviewer ID number

Listen- Nr.

Grid for list number

Ich, der Unterzeichner, versichere, daß ich das Interview entsprechend den Anweisungen des Instituts durchgeführt habe.

Gerichtsstand ist der Sitz des Instituts.

(Unterschrift)

Die immer künstlicher und technischer werdenden Dinge in vielen Bereichen unseres Lebens, z.B. in der Wohnung, im Verkehr, bei Nahrungsmitteln usw.

Die Zerstörung von Natur und Landschaft durch Umweltverschmutzungen aller Art

Die Gefahr, daß die Anwendung einiger neuer medizinischer oder pharmazeutischer Entdeckungen ernsthafte Auswirkungen auf den Menschen hat

Die Zunahme der Arbeitslosigkeit als Folge weiterer Automatisierung und Rationalisierung

781001

LISTE A

befindet sich in ständiger Abwärtsentwicklung
befindet sich in zeitweiliger Abwärtsentwicklung
hält sich ganz gut
befindet sich in zeitweiliger Aufwärtsentwicklung
befindet sich in ständiger Aufwärtsentwicklung

Die Ausdehnung großer Städte bremsen

Die Schaffung von Arbeitsplätzen in weniger entwickelten Regionen ankurbeln

Den Charakter und die Eigenheiten jeder Region bewahren

Die Arbeitszeit sowie Freizeit und Ferien neu regeln

Die öffentlichen Verkehrsmittel verbessern

Die Umwelt schützen und ihre Verschmutzung bekämpfen

LISTE C

LISTE B

Dem Ort, der Stadt oder der Gemeinde,
wo Sie wohnen

Dem Bundesland, dem Regierungsbezirk

Der Bundesrepublik als Ganzes

Europa

Der Welt als Ganzes

stimme
überhaupt nicht
zu

stimme
voll und ganz
zu

1

2

3

4

5

6

7

LISTE D

LISTE F

trifft
voll und ganz
zu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

trifft
gar nicht
zu

sehr gute Meinung + 5

+ 4

+ 3

+ 2

+ 1

- 1

- 2

- 3

- 4

sehr schlechte Meinung - 5

**Die Erhöhung der Zahl der Beobachtungssatelliten,
die die Erde umkreisen, um Daten zu sammeln und
zu übermitteln (für Fernsehübertragungen, Entdeckung
von Bodenschätzen auf und unter der Erdoberfläche
usw.)**

**Das Vortreiben medizinischer und chirurgischer
Forschung zur Organ-Transplantation beim Menschen**

LISTE G1

LISTE G2

Die Sammlung einer möglichst großen Zahl von Informationen über jeden Deutschen in einen Computer, um im Bedarfsfalle alles Notwendige über eine Person zu wissen

LISTE G3

Die Beschleunigung der Forschung zur industriellen Herstellung künstlicher Nahrungsmittel, die weder aus der Landwirtschaft noch aus der Viehzucht kommen

LISTE G4

Die Entwicklung von Atomkraftwerken, die aus
Atomenergie Elektrizität gewinnen

Experimente mit der Übertragung von Erbanlagen,
die es ermöglichen können, Eigenschaften und
Fähigkeiten von Lebewesen zu verbessern

LISTE G5

LISTE G6

Die Bereitstellung großer finanzieller Mittel,
um im Bedarfsfall neue Energiequellen zu finden
und auszubauen

Die Entwicklung von synthetischen Materialien,
um natürliche Materialien wie z.B. Holz, Eisen,
Kupfer usw. zu ersetzen

LISTE G7

LISTE G8

Wenn wir nicht die Zahl der Beobachtungssatelliten erhöhen, können wir nicht auf kostengünstigem Wege die neuen Rohstoffe entdecken, die wir benötigen, um die Rohstoffe zu ersetzen, die wir brauchen

Wenn wir unsere Forschung auf dem Gebiet der Organ-Transplantation nicht vorantreiben, begrenzen wir unsere Möglichkeiten, das Leben der Menschen zu verbessern, die durch einen Unfall eine Verletzung oder eine Krankheit schwer behindert sind

Wenn wir die in Computern gesammelten Informationen über Einzelpersonen nicht zentralisieren, vergeben wir unsere Chance, durch Umgehung von Bürokratie und Amtschimmel Zeit einzusparen

LISTE H3

Wenn wir nicht die Forschung in der Chemie vorantreiben, um künstliche Nahrungsmittel herzustellen, verringern wir unsere Chancen, wirkungsvoll den Hunger in der Welt zu bekämpfen

LISTE H4

Wenn wir nicht Atomkraftwerke bauen, werden wir bald gezwungen sein, unseren Elektrizitätsverbrauch einzuschränken

LISTE H5

Wenn wir die Experimente und die Forschung zur Übertragung von Erbanlagen aufgeben, werden wir unsere Chancen vergeben, die Eigenschaften und Fähigkeiten der Lebewesen zu verbessern

LISTE H6

Wenn wir nicht unsere Forschung zur Gewinnung von Sonnenenergie verstärken, werden wir gezwungen sein, mehr Atomkraftwerke zu bauen

LISTE H7

Wenn wir nicht künstliche Materialien als Ersatz für die natürlichen Rohstoffe entwickeln, werden wir in absehbarer Zeit vor der Situation stehen, daß unsere Rohstoffe aufgebraucht sind und wir nicht mehr weiter wissen

LISTE H8

links

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

rechts

- 11 Albrecht
- 12 Barzel
- 13 Biedenkopf
- 14 Blüm
- 15 Carstens
- 16 Dregger
- 17 Filbinger
- 18 Geissler
- 19 Goppel
- 20 Katzer
- 21 Leisler Kiep
- 22 Koeppler
- 23 Kohl
- 24 Lorenz
- 25 Roeder
- 26 Stoltenberg
- 27 Strauss

LISTE III

LISTE J

© European Communities
The Eurobarometer questionnaires are reproduced
by permission of its publishers,
the Office for Official Publications of the European Communities,
2 rue Mercier, L-2985 Luxembourg